

Braunschweig-Innenstadt, Kohlmarkt/Hutfiltern Umbau Modehaus Konen

Von 2000 bis 2002 wurde in der Braunschweiger Innenstadt das Modehaus Konen umgebaut. Ein größerer Gebäudebereich sollte dabei vollständig neu mit Unterkellerung errichtet werden, während das übrige vorhandene Gebäude entkernt und umgebaut wurde.

Unter Auffüllungen und nicht tragfähigem organischen Schluff wurden Sande angetroffen. Etwa 10 m unter Gelände steht eine tonige Schluffschicht an. Die Gründungssohle liegt im tiefsten Punkt 7 m unter Gelände und damit etwa 4,5 m unterhalb des Grundwasserspiegels. Eine Trockenhaltung der Baugrube durch Grundwasserabsenkung allein konnte nicht durchgeführt werden, da durch den großen Absenktrichter eine Gefahr für die sensible Bausubstanz im Umfeld durch Setzungen bestand.

Nach Entwicklung eines alternativen Konzeptes durch die GGU wurde eine wasserundurchlässige Baugrubenumschließung in Kombination einer in eine Schlitzwand eingestellten Spundwand, einem Hochdruckinjektionsschleier und der in der Tiefe anstehenden Schluffschicht ausgeführt. Zu erhaltende Gebäudeteile waren zu unterfangen. Die Gründung des neuen Gebäudes konnte flach über eine Bodenplatte mit Vouten ausgeführt werden.

